ner mur be "In Ams ing mundi e amerifant und fogat

teil genont pifch gewood bag man perlottert; B Es gibt ig fahreland liens an in haben, fich Gefdimad . and im So geftellt. 95d nlebens hins fann. Gens ifa. Die 🚽

Welt von Rummer 56. тгора, пата aher hört mi en, ift Ames ber das Lebe timmt meist

sichert ges n und Erfolg! KO a, das

000000000 ibarbeilen er Art, Anfior Rlagebeantweiten, Einziehn

et u. billig Nemnia. trege 4.

-Wemeinde.

furt. 8 6,31 8,37

53 5,26† 5,38

sen! aue og der chsan-

0000000 Kaffee El

nmlung fiat halber win le ericheinen Borftand.

gen, Bormund Steuererflärun amationen, etc.

igen werbes

7,19 8,57 aben.

gs, F. Feier en vor Sonne erttags außer Feiextagen

# d. Stadt Hachheim Muzeigen: foiten die Gegespaltene Colonelzeile ober deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfg., Retlamen die Gegespaltene Colonelzeile 30 Pfg. Bezugept, momatl. 90 Pf. u. 10 Pf. Bringerl Postichedtonto 168 67 Frankfurt a. M.

Etineint: Dienstags und Freitage (mit illustrierter Beilage). Drud und beim Telefon 59. Geschäftsstelle in hochheim: Majjenheimeritt. 25, Telefon 57.

Dienstag, den 14. Juli 1925.

Jahrgang 1925

# Neues vom Tage.

- Reicholangler Dr. Luther ift nach Dreiben gereift, um bori mit bem fadgiffden Minifterprafibenten im Rahmen eines furgen Mitiellen Brogrammes über verichiebene Dinge gu verhandeln.

3m Plenarfigungofant bes Preugifchen Landtages wurde burch ben Gubrer ber Deutschen Kommuniftischen Bartei, Reichs-lagelabg. Thalmann, ber 10. Kommuniftische Parteitag eröffnet. Wie ber "Matin" erfahrt, ift ein nenes Mitentat gegen ben

burben verhaftet. 3m Departement Carthe wurde Caillang mit 641 bon ind-Mamt 870 abgegebenen Stimmen jum Genator gewählt.

Ronig Alfons bon Spanien entbedt worden. 3mei Rommuniften

Bei ber Feier bes Dranientages in Glinsgow tam es gu fegelrechten Strafenfampfen. Geche Berfonen wurden verhaftet, analf gerfonen wurden mehr ober minder ichwer verlett,

#### Ein Saarabtommen.

Die Besprechungen, die in den letten Tagen zwischen Liaatssefreiar Dr. Trendelenburg und Sandelsminister Chaustel und zwischen den beiderseitigen Delegationen über die beitisch- jeanzösischen Wirtschaftsberbandlungen stattgefunden aben, haben erfreulicherweise noch zu einem Teilergebnis ge-Befanntlich wurde in ben letten Monaten neben ben Mmeinen Berhandlungen über Die Regelung gewiffer, bebabers bringlicher Birtichaftsfragen bes Saargebiets verbanbit. Dieje Beratungen find nach ichwierigen Berhandlungen er letten Toge und Radite jum Abichlug gelangt. Der Text fines Abfommens ift im Auftrag ber beiben Delegationen bon Seheimrat von Friedberg und von Minifterialbirefton Gerrans setteils paraphieri worden und wird inzwischen von Botschafter on Doelsch und Staatskeretär Dr. Trendelenburg und den Antistern Briand und Chaumer in den soer und französischer Briand und Chaumer in den soer und französischer Vorache nuterzeichnet worden sien. Da die Berhandlungen inlerdrochen worden sind, nutzte das Sonderabsommen ider des Saargebiet, das dieber als ein Jusaphsbommen zum euisch-französischen Pandelsvertrag gedacht war, in einen indas engeren Rahmen gestellt werden. Dies gilt besondere dur die Jones des Abstanzens, die im Erwartung der weiteren ur bie Dauer bes Abkommens, die in Erwartung der weiteren Berhandlungen mur auf vier Monate bemeffen ift.

im übrigen besteht ber wesemliche Inhalt barin, bag über bie Ausfuhr gewiffer Erzeugniffe bes Saargebietes ins beutiche Bollgebiet und die Einfuhr gewisser beutscher Robstosse und nernigsabrifate ins Saargebiet Jollfreibeit oder Zollvergünsti-ningen gewährt werben. Die Gründe dasur liegen in den gun besonders gearteten allgemeinen und wirtschaftlichen Beraltniffen bes Saargebietes, bas, wie befannt, nach bem Briebensvertrage von Berfailles einen vorübergebend ber Beroliung einer Bolferbundstommiffion unterfiellten und gufleich dem frangofischen Bollfvftem eingeordneten Teil des Baft des Caargebietes bildet. Die Erwagung, daß die Birthit nicht wenigitens bis zu einem gewiffen Mage ber beutiche jowohl als Abjan- wie als Bezugogebiel gewahrt bliebe.

bat die Einraumung diefer Bergunftigung notig gemacht. Einen ber wesentlichsten Buntie bes Abtommens bilbet hallarlich die zollfreie Sereinnahme von Soareisen nach dem tenfichen Zollgebiet. Befanntlich batte diese Sereinnahme einen fell ber gwijchen ben beiberfeitigen Gifeninduftrien am 6. Juni Ruremburg getroffenen Abmachungen gebilbet. Diefe pripattildafelliche Regelung, die übrigens noch nicht in allen einzelteilen zu einer Einigung geführt bat, war von vorn-tein an das Infrastireten des deutsch-französischen Wirt-Misabtommens gefnupft worben. Infolge ber Bertagung Deutsch-frangonichen Berbandlungen tann bas Luxemburger alstommen vorläufig gleichfalls nicht in Kraft treien. Diers durch haben sich für die Frage des Saargedieles Schwierig-leifen ergeben, da französischerseits sür die vier Monate, währen. ab ber bas Abfommen über bas Caargebiet Gultigfeit baben ein gewiffer Ansgleich swiften ben Gifeninbuftrien bes Sargebiets und Lothringens gefordert wurde. Eine biefer invierigleiten bat ihre Erledigung baburch gefunden, bag Pibatwirischaftliche Berbandlungen gwischen ben Eisenerzeubrin im Saargebiet und in Frankreich unverzuglich hierüber inigeleitet werben follen. Die beiben Regierungen haben fich

datgenommen, den Austausch der Ratifizierungsurkunden von biefer Einigung abhängig zu machen. Um diesen vorübergebenden wirrischaftlichen Ausgleich zu etfeichtern, ift ferner bas Abfommen an die Boransfehung Munipft worben, daß mabrend feiner Dauer eine Erhöhung beutschen Gifengolle, soweit eine folde nicht für einzelne Bolitionen in der jetzt dem Reichstage vorliegenden Zollnovelle son borgeseben ist, nicht stattfindet. Es bandelt sich dabei Beftatigung eines Buftanbes, ber auch ne biefe Abmachung bestehen murbe. Die frangofische Dele-Ation batte außerbem die Befürwortung geaugert, Deutschand tonnte mabrend der Dauer des Abkommens den Eisen-ausgleich swischen dem Saargebiet und Loidringen dadurch gefohnte Gefahrden, bag es britten Staaten besondere Bergunftigungen frenum Bestimmte Bufagen in Diefer Sinficht fonnten ihren Birtichaltsabtommen baben. Die deutsche Regierung habe fich desbals nur auf die Erflärung beschränft, fie habe ausbrudlich Bicht die Abficht, eine Beranderung eintreten au laffen.

#### Zagung der Beitungsverleger.

Gin Telegamm an hindenburg.

Die in Königsberg tagende Samptversammlung bes Bereins Deutscher Zeitungsverleger bat an ben Reichsprafibenten von hindenburg nachsolgendes Antivorttelegramm gesandt:

Die in Ronigsberg aus allen bentiden Gauen gefammen-gefontmenen herausgeber ber bentiden Tagesgeitungen entbieten Em Exelleng ihren ehrfurchisbollen Grub. Berfammtelt in ber beutichen Opimart, find fie fich besonders ber Pflicht bewutht, die Einigfett bes bentiden Bolles berbeignfuhren, Rur burch bie Rot bes Bolfes fann die Reichselnhelt gefichert, Die verwerfliche Unnatur gewaltsamer und ergoungener Trennung und Berriffenbelt urbenticher Gebiete ber gangen fittlichen Weit gur Renntule gebrocht und ber friedliche Wiederquifan Dentichlands per Sat werben. Die beutiche Oftmart muß bentich bleiben wie ber beutiche Rhein. Dierfür ju tampfen und bie Welt über bie Buftande im bentiden Often anjguflaren, bleibt eine wichtige Bfliche ber beutfden Breife. Dantbar gebenten wir bes Schubers Ditprengens in schwerer Zeit und vereinigen unsere Bunfche für Bolt und Reichseinheit mit benen für den Reichsprästdenten als den erwählten Führer bes beutschen Boltes."

#### Ende der Marollo-Konferenz

Unterzeichnung bes Protofolls.

Bie aus Mabrid gemelbet wirb, ift bas Brotofoll, bas fich auf eine gemeinfame Aftion gwiften Frantreich und Spanien in Maroffo begieht, unterzeichnet worben. Die Arbeiten der Konfereng tonnen nunmehr als beendet augesehen werben.

Rach bein "Journal" wird bas erfte Ergebnis bes frangöfisch fpanischen Abtommens die Befanntgabe ber Friedens-bedingungen an Abb el Rrim fein, die unverzuglich erfolgen wurde; ein fpanifcher Delegierter werbe fich auf ber Jacht bes Recebers Chevarieta, bes ftanbigen Bermittlers ber Berhandlungen gwiften Spanien und bem Rifführer, nach Agabir begeben. Die Friebensbedingungen wurden als gemeinfame Borfchlage Spaniens und Frankreichs überreicht. Gie murben flar ausbruden, daß die Afrionen der beiden Länder eing mit-einander verbunden seien, und daß davon feine Rede sein tonnte, einem der beiden Länder allein Genugtuung zu geben.

#### politische Tagesichau.

-- Absendung der Antworinote Ende der Woche? In unterrichteten Rreifen balt man es für wahrscheinlich, dag eine Beratung ber Antwort an Briand nicht in ber fur morgen ange fetten Bufammentunft bes Auswartigen Ausschuffes möglich fein wird, fonbern man rechnet mit einer neuen Gipung bes Ausschuffes in ber gweiten Galfte ber Boche. Damit wurde fich die Abfendung der Rote bis Ende der Boche verzogern.

Die Ruhrraumung. Der Korrespondent des Renterschen Buros in Rolln hort von mafigebenber Seite, daß die Raumung des Ruhrgebietes mehrere Wochen bor dem angefündigten Ter-Behörden in Sattingen, Bitten, Bochum, Gelfenfirchen und Redlingbaufen feien bavon verftanbigt worben, bag alle in Diefen funf Stabten requirierten Gebaube Enbe biefer Boche freigegeben würden. In Raiferslautern feien die Stabtbeborben aufgefordert worden, hundert Quartiere für frangofifde Offiziere aus dem Rubrgebiet zur Berfügung zu stellen. Die fran-zöllich marottanische Division, die nach Marotto beordert worden ist, und eine andere französische Division aus dem Ruhrgebiet find auf dem Wege nach Frantreich.

- Erfolg ber beutich-türtifchen Birtichafteberhandlungen. Die anfange Diefes Monate in Angora eingeleiteten beutich. türfifchen Berhandlungen über bie Bieberherftellung ber Deiftbegunftigung beiberfeits haben zu einer Berftanbigung geführt. Sowohl bie bentiche, als auch bie türfische Regierung haben infolgebeffen ihre Bollbehörden angewiesen, bie Erzeugniffe bes andern Zeiles bei der Einfuhr mit Birfung bom 10. Juli ab

wieder als meistbegunftigt zu behandeln. -- Bertagung des frangöfischen Parlaments. In einer Rachtsthung hat die frangöfische Rammer den Staatshaushalt für 1925 erledigt und ist dann in die Sommerferien gegangen. Im Berlauf ber Aussprache hatte Caillang Die Bertrauenefrage geitellt. Bei ber Abstimmung wurden bann die sozialisti-ichen Amendements mit 325 gegen 245 Stimmen abgelehnt. In rafder Reihenfolge wurden alsbann bie anderen frittigen Fragen exledigt und schlieglich zur Gesantabstimmung des Budgets geschritten, das mit 421 gegen 150 Stimmen augenommen wurde. Die Sozialisten haben also, nachdem ihr Antrog hinsichtlich der Umsansteuer abgelehnt wurde, wiederum wie früher, mit Ausnahme der Regierungszeit Gerriots, gegen bas Budget gestimmt. Der Budgetentwurf ging bann gegen swei Uhr morgens an den Senat gurud. Rachdem Kammer und Cenat im gangen fechomal über Die gingelnen ftrittigen Fragen bes Budgets für 1925 eine Diefuffion berbeigeführt batten, wurde fruh 6 Uhr die lette noch jur Distuffion fiebende Frage, über Die eine Entscheidung noch ausstand, durch ein Rompromift geregelt. Um 6.15 Uhr hatten Rammer und Genat bas Budget für 1925 angenommen, und die Barlamente wurden burch ein von der Regierung erlaffenes Defret ge-

#### Todesffrafe für Angerstein.

Der Antrag ber Stanteantvalifchaft.

Mm fechften Berhandlungstag beantragte ber Staats. anwalt gegen ben Angeflagten wegen Morbes in acht Fallen aditmal die Todesftrafe und in jedem Falle Aberfennung ber bürgerlichen Ehrenrechie, ferner Einziehung bes Beiles und bes hirichfangers. In ben Fallen ber Brandftiftung, ber Unterschlagung, ber Urfundenfalschung und der Urfundenvernichtung wurde vorläufig Einstellung bes Berfahrens beautragt.

Das Tobesurteil.

Wegen fieben Uhr murbe bas Urteil berffindet, Der Angellagie wurde wegen achtsachen Morbes acht Mal zum Tobe verurteilt. Die bürgerlichen Ehrenrechte wurden dem Ange-liagien auf Lebenszeit abgesprochen. Die bei der Tat gebrauchten Giegenstände werden eingetogen. Der Angellagte verzichtete auf Rechtsmittel; das Urteil ist somit rechtsträstig.

Die Berhandlungen begannen mit ben Plabohers.

Bunachft fprach Oberftantsanwalt Dr. Barmeifter, ber bie Borgange, Die vor bem Dezember 1994 liegen, als Omverture gu bem Drama bezeichnete und in ihnen ben Coluffel ber granfamen Tat sieht. Der Oberstantsantvalt ging ansführlich auf die Untersichlagungen bes Angeklagten ein und teilte sie in vier Gruppen. Der Redner nimmt auf Grund der Festisellungen der Sachverständigen an, daß 14 892 Mark unterschlagen sind, und beantragt auf Grund des § 154, 2161. I des Strafgesethuckes hinschlich der Unterichlagungen und Urfindenfalfchungen die vorläufige Ginftellinng bes Berfahrens, Die Unterichlagungsfalle geigen, wes Beiftestind ber Ungeflagte ift und leiten gu ben übrigen Straftaten

Stoatsauwalts-Affelfor Dr. Dofmann verwies eingangs feiner Ausführungen auf bas Entjeben, bas bie Zar bei ber Bevollerung auslofte. Man fei ichon viel gewöhnt gewesen, aber bag ein alleinstehendes Saus von einer Ranberbanbe überfallen murbe, habe die Bevolferung in Burcht und Entfeben verfest. Alle befannt geworben mare, bag ein einzelner Menich biefe Zat begangen habe, habe es in ber Bebofferung gebeigen: Muge um Muge, Sahn um Bahn, Die Menge wollte Angerftein innchen, Der Staatsanwalts-Affeifor ichlog mit bem oben mitgeteilten Strafantrag.

## Die Feststellungen des Söfle-Ausschuffes.

Celbftmorb nicht erwiefen.

Der Soffe-Musichuf bat feine Beratungen abgefchloffen. Er bat eine Reihe bon Feststellungen getroffen, in beuen es u. a. heißt: Der Daftbefehl gegen Doffe wurde von ber Staatsanwaltichaft beantragt, ohne bag in bem Antrag bie berfchriftsmößigen Angaben über die einen Blucht- oder Rollufioneverbacht begrundenden Tatfachen enthalten waren, Die Ausführung ber Untersuchungshaft icheint in mehrfacher hinficht unverhaltnismäßig bart. Das Berhalten ber Bertreter ber Staatsanwaltichaft lagt in einigen Fallen rubiges Urteil und Tat vermiffen. Die ärziliche Untersuchung und Behandlung Soffes burch Mediginalrat Thiele war in hobem Grade oberflächlich. Die Ausgabe narfotischer Mittel erfolgte im Untersuchungslagarett unter ber Leitung Thieles leichtfertig. Der Musidug tommt gu folgenben Schluffolgerungen :

Der Tob Dr. Boffes ift letten Enbes burch bie Gintoirfung nattotifcher Gifte berbeigeführt worben. Ein Gelbftmorb Biffes bei freier Billensbestimmung ift nicht erwiefen. Bum Tobe Boffes haben beigetragen fein bereits beim Eintritt in Die Baft beftebenbes Leiden, Die Berichlimmerung biefes Leibens mabrend und infolge ber haft burch ungenügende ärziliche und pflegerifche Behandlung und leberwochung in der haft sewie die seelische Ginwirfung von Berfaumniffen und Garten feitens einzelner amflicher Berfonen.

#### Scheibemanns Nachfolger.

Stabler jum Oberbürgermeifter gewählt.

Radibem Oberbürgermeister Scheibemann fein Abichiebsgefuch eingereicht bat, wählte bie Raffeler Stabtverordneten-Berjammlung auf Grund vorbergegangener Befprechungen, die zu größter Uebereinstimmung führten, am Montag ben Regierungsprafibenten Stabler jum Oberburgermeifter und ben Regierungsvat Labmeber jum Burgermeifter.

Stabler entstammt einer fubbeutiden Beamtenjamitie und ift im Elfag geboren. Rach vorbereitenbem Stubium und Dienft mar er Rreisbireftor in Saargemund und Gebweiter, fpater Boligei-Direftor in Det. Rach ber Befehung Cifah-Lothringens burch bie Frangojen aus ben Reichelanben gewirfen, murbe er im Rovember 1918 vom Reichsminifterium bes Innern gur Organifation ber liebernahme und Btreuung ber vertriebenen Elfah Lothringer als Reichbefommiffar nach Freiburg entfanbt: 1920 erfolgte feine Berufung toe Reichminifierinm bes Innern unter ofeidaritiger Er-

nennung win Ministeriairat. 1923 trat er in die prruktide Berwaltung über und murbe ale Regierungevigeprafibent gur Regierung in Roffel berfest. Stadfer, der im 46. Lebensjahre ftebt, ift verheiratet mit ber alteften Tochter bes Reichsgerichterates a. D Dr. Labufen in Bremen; fein einziger Bruber, der ale Dichter und Mermanift befannte Brofeffer an ber Universität Bruffel, Dr. Ernft Stadler, ift als Artillerieoffigier gu Beginn bes Beltfrieges ge-

#### Smuts gegen den Sicherheitspatt.

Die Gefahren ber neuen "Beiligen Alliang".

Die "Daily Reme" bat ben vormaligen Premierminifter in Gubafrita, General Smute, telegraphifch um feine Anficht über ben geplanten Sicherheitspaft. Darauf antwortete General Omute in einem Telegramm, in dem es beift:

Der geblante Sicherheitspalt ift ebenfo wie fein Borgunger, bas Genfer Brotofoll, geeignet, Die bon ben Friedensvertragen getroffene Regelung ftarr und unabanderlich ju machen, und gioar in biel boberem Grabe, als bies in ben Bollerbundojagungen geichah. Er murbe ben unbeugfamen Unbangern ber Friebends regelung bas Bebarren auf ihrem Standpuntt erleichtern. Die friedliche Abanberung unerträglicher Bereinbarungen wirb tatfächlich unmöglich werben. Europa wird burch bas trugerische Gefiibl ber Giderheit und Golibaritat in feinen Untergang bineingelodt werben. Es ware weit beffer, wenn Europa feinen Beg jum Licht langfam ginge und wenn allmablich unter Gubrung bes Bolterbundes eine neue internationale Atmofbare gefchaffen

Much aus anderen Erwagungsen muffe der Baft mit Corge betrachtet werben. Auf Grund bes Baltes wurde vorgeschlagen, daß Großbritannien fich vom Reiche lofe und in einer wichtigen augenpolitischen Angelegenheit ben Weg für fich allein einschlage, und es ben anderen Mitgliediftaaten bes Reiches anheimitelle, über ihre Politif ju entscheiden. Unter biefen Umftanden bin ich ficher, bag gumindeftens einige von ihnen Grofbrisannien fich nicht aufallegen werben. 216 ein Mann, ber ber Neberzeugung ift, daß bas britische Reich die größte politische Institution dieser Erde ift, saun ich einem solchen Schritt nicht zustimmen. Der Palt saun sehr wohl ein Wendebunft in der Geschichte des britischen Reiches fein. Die britiichen Staatsmanner, die Andanger der neuen Seiligen Alliang find, werben vielleicht noch finden, bag fie fich nicht nur von ben friedlichen Rraften bes neuen Guto as trennten, fondern, baft fie bem britifchen Reich bod ? ...

A Provingialversammlung bes Beffifden Landbundes. In Darmifeadt trat ber heffifche Landbund zu einer großen Sagung gufammen. Der Provingial-Borfigenbe, Abgeordneier Glafer-Rordheim, bief bie Anwejenben, insbefondere ben Borfibenden des Reichstandbundes, Graf Raffreuth-Berlin, willtommen und gab bann einen furgen Ueberbliff über bie Mutrage und parlamentarifche Arbeit bes Beffifchen gand-bunbes im Geffifchen Banbtag. Der Rebner wurde jum Schluft feiner Ausführungen für feine nubliche Arbeit im Intereffe bes landwirtschaftlichen Berufsstandes burch Erheben von den Sigen gerhrt. Dierauf fprachen ber Borfigenbe bes Reichelandbundes, Graf Ralfreuth-Berlin, über "Die Landwirtschaft ale Grandlage der Birtschaft", sowie eine Angahl weiterer Rebner.

& Die Sanauer Sandwertes und Gewerbe-Musftellung. Dir Banauer Candwerfs- und Gewerbe-Ausfiellung murbe Samstagvormittag mit einem Geftalt eröffnet, wobei der Bor-figende bes Junungsausschuffes herr Gilbert die Erschienenen. namentlich ben Oberprafidenten der Browing Beffen-Raffau. Dr. Schwander Dr. Schwander banfte bem Borfigenden und betonte, daß bas Sandwert, wie Die Musfiellung zeige, eine Beriobe ber Wiedergeburt burch-lebe. Fur Die beffifche Begirtsverwaltung fprach Lanbesbauptmann von Gebern ber Ausstellung feine Glidwuniche aus. Oberburgermeifter Dr. Blaum erinnerte an bie Enbe bes vergangenen Jahres erfolgte Eröffnung bes Hanauer Main-hafens, der auch für das Handwert und Gewerbe besondere Bedeutung hatte. Die Ausstellung dauert vom 11. bis 20. Juli.

A Gine Muble eingeafchert. In ber Racht vom Freitag jum Camstag brach im Betrieb ber Muble Ginning bei Grifte

Reuer auf. Die Mable und Delmuble find ein Raub der Mammen geworden und bis auf den Grund niedergebrannt, fo daß ber Betrieb wollftanbig eingestellt wurde. Das nabegelegene Bohnhaus blieb unverfehrt. Der recht bedeutende Schaden ift burch Berficherung gebedt. Die Urfache bes Brandes ift noch nicht ermittelt, man nimmt aber an.

A Bier Monate Gefängnis für eine Ohrfelge. Der 20jahrige Taglobner Friedrich Regler batte anfangs Abril in Dons heim nach vorausgegangenem Streit einem angetrunfenen Erbarbeiter eine berartig fraftige Obrfeige gegeben, bag ber Betrundene gu Boben frurzte, auf ben Randftein fiel und einen Sprung ber Schabelbede erlitt. Im Bormfer Rrantenhaus, wohin der Berlette gebracht wurde, berftarb er nach brei Stunden. Das Mainger Schwurgericht verurteilte Refler wegen Körperverletjung mit toblichem Ausgang zu 4 Monaten

A Pramie für Entbedung von Brandftiftern. Die heffifche Brandversicherungsanftalt gibt in ben Kreisamtsblattern bes Regierungsbezirfs Raffel erneut Kenntnis, daß bie Brandverficherungsauftalt eine Belohnung von 300 Mart bemjenigen zugesichert hat, burch beffen Tätigkeit ein Brandfrifter entbedt und überführt wird, fo bag feine rechtstraftige Berurteilung wegen vorfählicher Brandftiftung erfolgen fann.

Rach einem Zefteffen unter Bergiftungeericheinungen erfranti. Bur Beier ber Einweihung ber neuen Drufeltallinie gab bie Direftion ber Grofen Raffeler Strofenbahn in einer Kaffeler Wertschaft ein Festeffen. Die Stimmung und ber Appetit waren febr gut, am anderen Morgen aber erfrantien 42 Teilnehmer des Effens unter Bergiftungserscheinungen, In 20 Fallen ift bas Unwohlsein noch nicht gehoben, Untersuchung

#### Rojenichau in Mainz.

Die Eröffnung.

Unter gablreicher Befeiligung ber von nah und fern berbeigeeilten Rofenfreunde wurde Camstag mittag durch einen Befratt Die Deutsche Rofenichan in Da ing eroffnet. Oberburgermeifter Rulp-Maing begrufte bie ericbienenen Gafte, insbesondere Die Bertreter des hessischen Gesamtministeriums, ben Minister v. Brentano, die Landiagsprofidenten, die Bertreter ber Beiftlichkeit fowle ber Reichs., Staats- und Rommunalbehörben, den Prafidenten der Reichabahndirektion, fowie die Bertreter der behördlichen und freiwirtschaftlichen Organisationen. Als ein leuchtenbes Beispiel beutschen Gewerbefleiges, fo führte Oberburgermeifter Rulp aus, offenbare bie Rojenichau bie tiefe Cebnfucht bes beutigen Gefchlechts, Die ftarren Jeffeln bes Materialismus zu fprengen und Farbe und Duft ins grane Allerlei, ins Alltägliche, zu tragen. Die Aus-ftellung gibt uns Beweise beutscher Gemütstiese, beutschen Fleiges und beutscher Tuchtigfeit, bant beren wir Deutschlands glanzenden Aufftieg nach feiner politischen Einigung erleben burften. Als Gobne bes Rheinlandes follen wir fein und bleiben, ichlog ber Oberburgermeifter, Bannertrager beutscher Schaffenstraft und beutscher Rultur und mit ganzem Derzen auch treue Rinder des schönen beutschen Baterlands. Begeiftert stimmten die Anwesenden in das hoch auf bas beutsche Baterland ein. Bei dem Festmahl, bas im Stadtpartreftaurant ftatt-fand, ergriff auch ber besiische Minister bes Innern das Bort, indem er die Gruse der besiischen Staatsregierung überbrachte und ber in der Ausstellung medergelegten Arbeit Anerkennung sollte. Seine Rebe Hang aus in die Borte: Gott fchithe und fchirme ben beutschen Ribein!

Gelbstmord bor ber hinrichtung. Der hausmeister Tiedemann in En beif, der wegen Ermordung eines zehnjährigen Mädichens jum Tode verurteilt wurde, und hingerichtet werben follte, bat turg vor ber Bollftredung bes Urteils Gelbitmord berübt, indem er im Treppenhaus in das Erdgeschoft

D Comerer Moisrrabunfall. Auf ber Chauffee Berlin-Großbeeren ftieg ein Motorradfahrer, an bem fich ein Rabfahrer angehängt batte, mit einem entgegentommenben Fuhrwerf gujammen. Der Motorradjahrer Teste aus Grofbeeren wurde getotet, fein Mitfahrer und ber Rabfahrer erlitten ichwere Berlehungen.

im Berliner Beften im babrifden Biertel Die Bljabrige Broftitnierte Bertha Dupuis in ihrem Zimmer tot aufgefunden. Die polizeilichen Ermittelungen ergaben, dag es fich um einen

Ermorbung einer Profitiulerien. Am Conntag fruh wurde

Auftmord handelt. Rach bem Urten der Gerichtsfachberftanbie ift ber Tob burch Erwürgen eingetreten.

Diftorijdjer Antomobiltorjo, Im Rahmen ber Deulis Berfehrsausstellung Dun den 1925 wurde am Gont bormittag ein hiftorifcher Automobiltorfo veranftaltet. In bo Korfo fab man u. a. bas alteste, serienmaßig gebaute Meter glocirad und das erste Motorniederrad der Erde. Den Reis ber hiftorifchen Automobile eröffnete bas erfte Benginauto !! Erbe, das von Dr. Rarl Beng 1885 erbaut wurde. In eine Beng-Biltoriamogen fuhr jest Dr. Rarl Beng ben Rorfo # alten Wagen fah man weiter biele nambafte Fahrer und Mir mobilbauer. Weltberühmte Siegerwagen folgten. Den Cabl des Rorfos bildeten die erften Stromlinienwagen verfchiedens Sabrifen.

#### Lette Nachrichten.

Der Befuch bes Reidistanglers in Dresben.

Dreiben, 13. Juli. Der Reichofangler, ber gestern nicht mittag mit dem fabrplanmaftigen Schnellzug in Begleitni bon Oberregierungstat Gracvell in Dresben eintraf, wurde Auftrag des Ministerprafibenten am Bahnhof bon Minister rat Bilifch empfangen. Seute, bem offiziellen Befuchstag, wuß er bom fachfifden Gefandten, Dr. Grabnauer und bon nifterialrat Wilifch abgeholt und jum Sauptminifterialgebon geleitet. Dier batten fich im großen Gipungefnal mit bem " nisterprafidenten die Minister und Ministerialdirektoren eins funden. Ministerprafibent Gelbt entbot bem Reichstanglet feinem ersten Besuch im Freistaat Cachfen ein bergliches Wil tommen. Dr. Lutber erwiderte in freundlichen Worten. Bauptministerialgebande begab sich bann ber Reichstangler Rraftwagen in Begleitung bes Minifterprafibenten Belbt & Landtag, wo er im Brafidialzimmer bom Landtagsprafiben begriift murbe. Im Anichlug baran fand im Ronferengzimm eine Begrüßung der Dreebener Breffe und ber bier weilen Bertreter austvärtiger Zeitungen Statt.

#### Erhöhung ber Invalidenrenten.

Berlin, 13. Juli. Der fogialpolitifche Ausschuft & Reichstages nahm einen Bericht entgegen über bas Ergebi der Beratungen des Unter-Ansichuffes, ber für die Brufal der Erhöhung der Renten aus ber Invalidenversicheruf eingesett worden ivar. Der Ausschuft fchlug bor, angeber bestandenen funf Lobustaffen feche Lobustaffen treten gu laffen, fur bie folgende wochentliche Einfommes grengen gelten follen:

1. bis in M 6.- Beitrag 25 Pfg., 2. bon mehr der G.- bis M 12.- Beitrag 50 Bfg., 3. bon mehr # 12.— bis # 18.— Beitrag 70 Big., 4. von mehr 18.— bis # 25.— Beitrag # 1.—, 5. von mehr 18.— bis # 30.— Beitrag # 1.20, 6. von über # 30. Beitrag M 1.40. Die Borfchlage bes Unter-Musichuffes wu ben angenommen.

Abd el Arims Abjutant toblich bermunbet?

Paris, 13. Juli, Sabas melbet aus Cajablanca: Das G rucht wird verbreitet, daß der erfte Abintant Abb el Strints, be man ben unverwundbaren Et Phani genannt fabe, bei Taficas burch einen Baudichuß ichwer verlest worden und feinen Be lepungen erlegen ift.

#### Eine Zeppelinerpedition jum Nordpol.

Gine Rebe Dr. Edeners.

Auf ber gur Beit in Ronigaberg ftattfinbenben Tagil bes Bereins Deutscher Beitungsverleger bielt Dr. Eder einen Bortrag über ben gegenmartigen Stand bes Lufticht wefens, Er gab gunadit feiner Freude Ausbrud, baft ibm Diefer Stelle Gelegenheit geboten werbe, bor ber Breffe fet Biane ju entwideln. Edener ftreifte bann bie gegenwatte Lage der Luftidiffahrt nach bem Berfailler Bertrag und f' Luftvertehes. Dabei bob er bervor, baf bie Reifen im Luftig auf große Entfernungen wefentliche Borieile gegenüber Reife im Flugzeug bieten. Wenn man behaupte, bag bas 20 fciff an Bedentung gegenüber ben Flugzeugen gurudftebt fei bas burchaus nicht richtig. Trop aller Berbefferung komme nach seiner Ansicht bas Fluggeng nur für Entfernung bis 1500 Kilometer in Frage. Für den Berkehr über weite

Er machte fich bie birterften Bormurfe über feine bie Bruft und fab mit feinen tieiblauen Augen tente blungeweife. "Fred - lieber Fred - wie ich mich freue, bag Sit tommen. Wie gebt es Ihrer Schwester?" ftieft er er regt bervor, und feine Augen forschien unruhig in bes

Anaben Anilis. Greb fab ibn foridenb an. "Ellinor weint! Sonft ift fie woht; fie ift and wieder aufgestanden. Aber fie ift so blag und trautig wenn fie allein ift, bann weint fie - aber bas foll nie

manb merfen." "Ellinor weint?" fragte ber Baron tontoe und vel Greb mit fich in fein Bimmer.

Freb faste feine Sanbe, to left er tonnte. Geft muß ich Ihnen fo recht von Bergen banten. Derr Baron, bas Sie meine Schwester gerettet haben. Jest welft ich erft, welche Selbentat Sie vollbracht ba ben! Bie fühn und unerichroden Gie 3br eigenes De ben aufs Spiel letten, um meine Ellinor ju reiten. Rach Ihrer Ergablung mar bas gar nichts weiter, Git

baben 3hr Berbienit unterichlagen." Seing Linbed ichuttelte ben Ropi. "Machen Sie boch fein Aufhebens baugn, tiebel Freb. Mein ganges Berbienft babei ift, bag ich gerade

D nein, nein, nicht leber batte fein Leben in Die Schange geschlagen wie Gie, Daß Gie bas getan, bal fetbft Etlinor jugeben muffen." in ber Mabe war."

Bitter lachelnd fab Linbea in Frebe Weficht. So - felbft fie bat es jugeben muffen."

Freb fatte feine Banbe. Ach, ich merte ichen, Ellinor bat Ibnen nicht fi banti, wie fie follte. Aber mit ibr burfen Gie nich rechten, lieber Berr Baron. Gie ift mabrhafita in De nun habe ich wenigstens herausgebracht, mas Ellinor gegen Gie hat und was fie fo febr qualt."

Der Baron judte betroffen gusammen. Dann britdle

er Frebe Sanbe feft gwifden ben feinen. (B. f.)

Streden fei unbebing Der Ausspruch, man Luftschiff, fei durchaus Edener wandte f

frund bes Intereffes Rordpoles mit Bilje 3th bin überzeugt, ba I. ben Beweis gu e Inftrument ift, mit werben fonnen, die al Ergebnis ber Amund Stand der Tedynif die funachft unüberwindl out deshalb jest and diffe zu erreichen. A Bermenbung bes Luft gehen, als ob das er treffenb. Dasjenige, tanben für bie Luftfe Betterfturge, welche und falten Luftstrom witterfronten, Raltes belajtung find für ba fabigteit eine Rleinig unbequem fein tonner Bewartigen. 3m G ratur, die fich um m fut und ficher fahren Wir tonnen jeben

bas überhaupt bei ei eftstellen lägt, durch fann über die Berteil bes Urteil gewinnen. lenfeits bes Bols noc fin Urteil fiber bie L eftstellen, ob bort & im. Davon ausgeher über die Meeresstron ufm, getvinnen. Ma Magnetismus, bie Et and experimentelle ? Babe ber Wiffenfchaft fullen, die in unfere Ohne Bweifel bie 231 eriftellung zu mache

#### bumor auf der r

Der " Ronigsgeftalt: Rubo Daupte, in ben San band!" Darauf ein falfchtem Dialeft: "

Beitbem bie bub labt burch bie erfre leufendfte Befucher b Beworben ift und ihr Der Ausftellungsleit tingegongen, worth Rnauen Abreife unt Dit bitten, mit ber and ihren neuen R litte and ber Lotteri

Eine Mutter ba Chenjahrigen Cohn tine eben erft ern Bo buchftabiert er o Schrein ben Ramen and fragt: "Wer to fin etwas alterer Ri ba go eefch et Celte

Coon eine Bier ledficher mit Rolling Rundwerf machen at Echofolabenram d folgendes Gefpr "Dch, fuch ens, "Do es mie Co "Do Jed, bar b

In der Abteiln an beffen beiben & Sedreht werben un Beimegung feben. Rin Bater barauf.

Dağ es auch S dorfall, für beffen inigen Tagen bat dufend Musftellung Abieifung, wo alle ings und Rleinfi tine fig und fertig reffen berfebene & befes fah, fonnte bufer Roje nieber aprifelbit in einer Bewegung und u Jeboch mußte mo Barmes Waffer murbe nebft ber be or dahin gebracht Das freudige Golge, namfich bie namlich bie beiber ichaft. Der eine andere ben fcon ltrammen Junger

#### Arbeit adelt.

(Rachbrud berboten.)

O, ich traue ihr viel eber eine Lige gu, als Ba-ron Linbed eine niebrige Sanblungeweise, wenn ich auch lieber an einen Irrium glauben will."
"Gin Frrium ift ausgeschloffen. Glaube mir nur,

ber Baron ist so schlecht, wie ich bir sagte."
"Nein, ich kann es nicht glauben. Reinem Menschen könnte ich wieder trauen, wenn er mich so entäuschte. Sage doch selbst, daß es dir schwer sällt, ihm so etwas zuzutrauen."

Da wurde Ellinor febr rot. "Ach, laß mich, Fredy. Ich bin mube und möchte nun versuchen, ob ich schlafen kann."

Bärtlich strich Fred über ihr Haar,
"Ja, Ellinor, ruhe dich and. Und daß du es nur weißt, ich glaube an die strengsie Rechtlichkeit und Chrendstigseit Baron Lindeds. Ich lasse mich nicht beitren in meiner Zuneigung zu ihm, er müßte mir denn selbst eingestehen, daß er ein Schurfe ist. Aun schlaft wohl, Schwesterchen. Du dist noch nicht wieder im Blelchgetvicht."

Mm anberen Morgen bestand Ellinor baraul, aufsufteben.

Begen Mittag fam Gitta bon Loffow berüber, um Raberes über ben Unfall zu erfahren.

Freb bulbete aber nicht, baft Ellinor barüber fprach, und ergablie Gitta felbft, was fie wiffen wollte, und bemerkte babet febr wohl bengebäffigen, lauernben Zug in ihrem Geficht, ale er begeiftert bie Belbentat Being

Linbede pries. Min frühen Rachmittag besfelben Tages faß Being Linbed in feinem Arbeitegimmer am Schreibtifch. Bor ibm lagen afferlei Beichafiebuicher. Er wollte arbeiten, aber feine Gebanten flogen immer wieber gu Glinor Loffow hiniber - und ju bem, mas gestern am Stein-bruch awilden ibm und ibr gescheben mar.

Sandlungeweife. Geftern abend batte Greb einen Boten gefchicht u ihm mitgeteilt, Glinor bebarje noch ber Rube, fet fouft gang mobi. Morgen marbe er felbft fommen.

Alfo batte Ellinor bem Bruber boch mobl nichts gefagt von bem, mas gwijchen ibnen gescheben mar, fonft hatte Freb fein Rommen nicht angezeigt. Mber marum?

Er ftutte ben Ropf in bie Sand und ftobnte

tief anf. Und bann tam wieber ble Erinnerung an einen feligen Augenblid, ba Gillinor hingebend in feinen Armen gelegen und feinen Rug erwibert batte. Er fühlte, fie mar ebenfo gludlich wie er, ober hatte fie vielleicht in balber Bewußtlofigfeit nicht gewußt, wer fie in feinen Armen bleit? Ihn für ben Bater ober

Bruber gehalien? Aber nein - fo flifte ein Weib nicht Bater und

Bruber - fo lachelt fie biefen nicht gu. Bem alfo galt ibr Rug - wem ibr Lacheln? Er fprang auf und lief erregt im Zimmer auf und nieber. Und bann borie er fie wieber fagen: 3ch baffe, ich

verachte Gtel 3ch mochte lieber tot im Steinernch liegen, ale Ihnen mein Leben banten." Barum baste fie ibn fo inbranftig? Rur, weil er

fie gefüßt batte in ber Angft um ihr Leben, in ber Bonne, fie gerettet im Arm ju halten? Berachtet, bagt ein Mabchen beshalb einen Mann - auch wenn fie ibn nicht liebt?

Er ichlug bie Sanbe bor bie Gtirn, um nicht mehr benten ju muffen.

Mit bleichem Geficht trat er an bas Fenfter und ftarrie bufter binaus auf ben Gutshof.

Da fab er foeben Fred Loffow burch bas große Tor reiten. Wie elettrifiert gudte ber Baron gufommen und eilte bem Knaben entgegen. Der fprang foeben bom Bferb, als ber Baron auf ber Schwelle feines

Greb marf fich ibm mit impulfiver Berglichfeit an

diverffandigs

der Deutie altet. In M baute Motio Den Reist enzinauto di e. In eins m Steuer 16 rer und And Den Sold berfchieben

ben. geftern nad n Begleitul raf, wurde n Ministern id) stag, will und bon fterialgebas mit bem 5 eftoren eins chefangler erglidges mi

idistangler

en Helbt #

ngsprafidenti njerengjimus

pier meilende lusfchut w das Ergebni die Priifan mberfichern s Lobulland Einfommer

on mehr a bon mehr B oon mehr al oon mehr all über M 30. dichuffes war bet?

nea: Das Ge el Arims, del de, bei Tajyan id feinen met

bpol.

denden Tagun Dr. Eden des Luftschift d, daß ihm er Preffe fein gegenwarte rirag und & twidelung n im Luftid gegenüber be

baf das gul guruditebt. Berbefferunge Entfernung! r über weites feft an no ene, baß Gie ftieß er er-

rubig in bel fie ift auch und traurig. bas foll nie los und vet Dann gog et

mte. rgen banfen. etter baben. ollbracht ba eigenes ge-311 reifen. weiter, Git

b ich gerabt Leben in ble getan, bal eficht.

en nicht ge m Sie nich nitig in befonft, geber vas Ellingt

Dann brudte (8. (1)

Streden fei unbebingt bas Luftfchiff bas geeignete Fluggeng. ber Ausspruch, man fliege im Fluggeng, aber man reife im

Buftschiff, sei durchaus zurreffend. Edener wandte sich dann der augenblicklich im Bordergrund des Intereffes stehenden Frage der Ersorschung des Rordpoles mit Dilfe des Flugzeuges zu und führte etwa aus: Ich bin überzeugt, daß es von außerordentlichem Wert für uns ben Beweis zu erbringen, bag bas Beppelinluftichiff ein Inftrument ift, mit bem wiffenschaftliche Brobleme geloft berden tonnen, die auf andere Beife nicht zu lofen find. Das Ergebnis ber Amundfenexpedition zeigte, bag bei bem beutigen Stand ber Technif die Erreichung bes Nordpols mit Fluggengen hunachst unüberwindliche Gefahren in sich schließt. Annundsen bat beshalb jeht auch erwogen, sein Ziel mit Silse bes Lust-schiffs zu erreichen. Auch nach seiner Ansicht ist das nur unter Berwendung bes Luftschiffs möglich. Die Dleinungen, Die babin Athen, als ob das ein fehr großes Risito fei, find nicht gutteffend. Dasjenige, was am unbequemften und unter Um-kanden für die Luftsahrt etwa gefährlich ist, daß sind nur die Betterstürze, welche durch das Zusammentressen von beißen und kalten Luftströmungen entsteben. Die sogenannten Gebitterfronten, Ralteeinbruche, Strum, Regen und Schnee-belaftung find für bas Luftschiff in seiner heutigen Leiftungs-schigkeit eine Kleinigkeit. Wetterstürze, die unter Umfianden unbequem sein können, bat man aber auf dem Bol gar nicht gu

But und ficher fahren, wie im Spatherbft in Deutschland. Bir fonnen jebenfalls mit Gidjerheit fagen, bag man bas, bas überhaupt bei einer Nordpoleppedition fich wiffenschaftlich leststellen läßt, durch Lustischiffe erreicht werden kann. Man lann über die Berteilung von Land und Wasser ein abschließendes Urteil gewinnen, man kann sesstellen, od diesseits oder knseits des Pols noch größere Landsompleze liegen, man kann ein Urteil über die Wassertiefe gewinnen, man fann schlieflich leftstellen, ob bort Hachfee ober tiefer Ogean vorhanden ift Biw. Davon ausgebend, fann bie Biffenfchaft wichtige Schluffe über die Meeresströnningen, die meteorologischen Berhältnisse selv. gewinnen. Man kann über die Lustelektrizität, den Erdmagnetismus, die Erscheinung des Nordlichtes wissenschaftliche und experimentelle Forschungen anstellen. Das ist za die Aufsahe der Wissenschaft und des Forschertums, jede Lücke auszussen. fallen, die in unserem Biffen noch borhanden ift. Es mut ohne Zweifel die Biffenschaft reigen, mittels Luftschiffes biefe veltstellung zu machen.

Bemartigen. Im Commer herricht eine Durchichnittstempe-

tabir, die fich um mill Grad bewegt. Man fann bort eiwa fo

#### bumor auf der rheinischen Zahrtaufendausffellung Der "Rollide" Bollsmit.

Steh'n da ein paar Besucher und besehen fich die große Ronigogestalt: Ruboff I. von Sabsburg, die Krone auf dem Daupte, in den Sanden Zepter und Reichsapfel. Ein Junge fragt: "Wen stellt das dar? Der hat ja 'nen Apfel in der Dand!" Darauf ein hinzugekommener Franksurter in under-ielschem Dialekt: "Des is d'e Erfinner vum Aeppelwoin."

Seitbem die hübsche Lehrerin aus der rheinischen Seiden-fadt durch die erfreuliche Taisache, daß fie der fünschundert-ausendste Besucher der Ausstellung war, besannt und berühmt Beworden ist und ihr Bild in allen Illustrierten sieht, find bei Der Ausstellungsleitung ichon eine gange Reihe von Briefen ingegangen, worin die herren Abfenber um Befannigabe ber Rnauen Abreffe und Lebensumftanbe biefer letten Berühmtbitt bitten, mit ber Begrundung, ber Dame Berg und Sand and ihren neuen Reichtum zu Füßen legen zu wollen, dazu eine aus ber Lotterie todficher zu gewinnende Billa.

Eine Mutter bat bei dem Befuche ber Musftellung ihren Abenjahrigen Cohn mitgenommen. Der Rnabe bemuht fich, leine eben erft erworbenen Kenntuiffe bes Lefens ju üben. Do buchftabiert er auf bem Schildchen an bem Apollinaris-Schrein den Ramen des Deiligen. Er wendet sich zur Mutter und fragt: "Wer war das denn?" — Statt ihrer antwortet tin etwas älterer Kölscher Jung: "Och, dat es doch da Hillige, di zo eesch et Selterswasser gemaht hat."

Schon eine Biertelftunde folge ich zwei Rolfche Rlubte, Die tobiicher mit Rolfcoe Waffer getauft find. Mit nicht qu leifem Bundtwerf machen fie ihre Randbemerfungen. Als bie beiben im Schofolabenraum ben Ramen Stollwerd lefen, emwidelt olgendes Gefpräch:

"Dd, füch ens, bo es jo ach ba Stollwerd!" "Do es mie Schwefter am arbeebe." "Su, wat maht bat bann bo?" "Do Bed, bat weeß bo boch, bat es Schof labofe!"

In ber Abteilung Schiffahrt find febr icone Mobelle aus-Bestellt. Il. a. bas einer alten Waffermuble, ein breiter Rabn, an beffen beiben Seiten große Rader find, Die bom Strome gebreht werden und dadurch im Innern die Muhlfteine in Inwegung seben. Ein Junge meint: "Och, füch ens bo, bo es lo och en Badeaustalt." — "Jo, avber für Mahlfad", sagte fein Bater barauf.

Bag es auch Rapperftorde im Rheinland gibt, zeigt ein Borfalt, für beffen Richtigleit fich ber Chronift verbürgt. Bor inigen Tagen hat fich ber Rlapperftorch jogar in die Jahranfend-Ausftellung verirrt, und gwar ausgerechnet in bie Abteilung, wo alle Utenfilien und Errungenicaften ber Sauglings. und Rleinfinderpflege zu feben find. Dort fteht auch eine fig und fertig eingerichtete, mit allen bygienischen Raffischer effen berfebene Erfilings-Ausstattung. Als ber Riapperftorch bieles fab, tonnte er nicht umbin, einen gefunden Anaben in des sah, konnte er nicht umbin, einen gestichen Renden in beefer Koje niederzulegen, die Wachsfigur der Pflegerin, die der Verschlicht in einer Ede steht, gewann urplöhlich Leden und dewegung und nahm sich des Reugeborenen hilfreich an. Iedoch muste man die Sanitätswache alaxmieren, da kein darmes Wasser vorhanden war. Der Jahrtausendbürger wurde nehlt der dazugehörigen vom Storch überraschten Muster dahre gehrecht mit es sich für eine gewisse Leit gut sein ber dabin gebracht, mo es fich für eine gewiffe Beit gut fein las. Das frendige Ereignis batte nur eine Schwierigfeit jur Golge, namlich die Frage ber Ramengebung. Es ftreiten fich lamlich bie beiben Schopfer ber Ausstellung um bie Paten-Salten Der eine hat den schönen Ramen Bruno und der Gabere den schönen Rachnamen Ewald. Der Bater des intere den schönen Rachnamen Ewald. Der Bater des ltrammen Jungen bat schließlich entschieben, daß berfelbe "Tausendscha" beigen foll

Der unvermeibliche herr Schmit - einer von ben ungabligen aus ben 33 Spatten bes neueften Rolner Abregbuches besuchte die Jahrtausend-Ausstellung und wandert eifrig burch Die Sallen, Mit bem Grabe feiner inneren Begeifterung fteigert fich auch die Rörpertemperatur, fo bag Berr Schmit, was soult febr felten vortommt, ordentlich ins Schwigen tommt. Schon in der Abteilung Weinbau bat er es unangenehm empfunden, bag bier feine Gratis-Roftproben verabreicht werben. 2016 er endlich nach brei Stunden am Ende der Ausstellung angelangt ift, fast er mit trodener und halberftidter Reble fein Urteil babin zusammen:

"Dat es jo alles goot un schön, esu jet git et blos en Kölle; avver wat note mer all die Hillige un die Madonncher, wentmer nit emol si Mas Kölsch un ene Halven Sahn be frigge fann,"

Die Ausstellungsleitung bat natürlich fofort fur einen Rube- und Erfrifdjungeraum geforgt.

## Boltswirtschaft.

D Der Sand ber Reben in Preugen Anfang Juli 1925. Für die Entwicklung ber Reben ift die Witterung bisber recht günftig geweser, wenn auch die Blüte sich bei der nagktüblen Bilterung des letten Juni-Drittels ftart verzögerte und jett von gift benehrte fichten Beiter generalt in Beiter gestellt und jett noch nicht beendet ift. Leiber haben fich in fast famtlichen Wein-baugebieten pflangliche und tierifche Schadlinge eingefiellt, fo daßevieten planzliche und tierische Schadlinge eingestellt, so daß an den guter twidelten Gescheinen vielsach große Eindusen zu verzeichnen sind. Dementsprechend wird der Stand der Reben neist wesentlich schlechter als im Bormonat begutachtet, nämlich Rebeingan-Gediet 2,3 (gegen 1,7 Ansang Juni): Wosel-, Saar- und Ruwer-Gediet 2,6 (2,0); im ganzen Staat 2,5 (2,0) gegen 2,3 (2,4) im Borjahre. Besserung lediglich im Abrechebet von 3,0 gest 2,1 Abr-Gebiet von 3,0 auf 2.0.

## Sandelsteil.

Frantjurt a. 20., 13. 7.

- Devijenmartt. Dos englische Bfund bleibt ftabil. Der frangofifche Franten und Devije Minitand befeftigen fich.

- Effetjenmartt. Rach fowacher Eröffnung im Berlaufe ber Borje ausgehend vom Martt ber demijden Altien trat auf verfdriedenen Gebieten eine Rursbefferung ein,

- Probuftenmartt. Es wurde gegablt für 100 kg: Weigen Wetterauer 23.00-24.50, Roggen 19.50-21.50, Sajer inland. 19.50-22.50, Mais (La Biata) 21.00, Weigenmehl 37.00-37.50, Roggenmehl 30.75-32.00, Rleie 11.75-12.00.

- Echlachtbiehmartt. Auftrieb: 1821 Rinber (einfchl. 72 öfterr. Rinder), barunter 396 Ochfen, 72 Bullen, 853 Farfen und offert. Rinder), darinter sos Solien, 12 Suten, 200 gaten ind Rube; 366 Kalber, 117 Schafe, 3390 Schweine. Preife für 1 Jenture Ledendgewicht: Ochsen: vollft., höchsten Schlachtwertes von 4 dis 7 Jahren 58-66, junge, fleischige 48-57, mäßig genährte 40-47; Bullen: vollft., höchsten Schlachtwertes 52-57, vollft. jüngere 45-50; Färsen und Rübe: vollft., höchsten Schlachtwertes 57-64, bollift bis gu 7 Jahren 50-58, wenig gut entwidelte Farien 48-56, altere, ausgemöstete 39-47, maßig genahrte Rube und Farien 28-38, gering genahrte 15-25; Ralber: feinste Majifalber 70-75, mittlere Rasitalber 60-68, geringere Maftfalber 50-58, geringe Cangtalber 44-48; Beibemastichafe: Mastlämmer und Masthammel 45—50, geringere Masthammel und Schife 40—45; Schweine: vollst, von 80 bis 100 Kg. 86—88, unter 80 Kg. 80—85, von 100 bis 120 Kg. 86-88, bon 120 bis 150 Rg. 86-88, Fetifchweine über 150 Rg. 86-88, unreine Sauen und geschnittene Eber 70-80. Martt-berlauf: Um Rinder- und Rleinbiehmartt langfamer, am Schweinemarft reger Sanbel. Martt geraumt. Grofbanbelspreise: a) Frisches Fleisch: Ochsensleisch 90-105, Bullenfleisch 80-95, Ruhfleisch I. 80-90, II. 60-75, III. 40-55, Kalbfleisch 80-95, Schweinesleisch 95-110; b) Gesteersleisch: Rindsleisch, Borberviertel 40-44, Sinterviertel 54-55.

- Mannheimer Marfte, 13. 7. Brobuttenborfe: Zenbeng fester. Preise pro 100 kg: Weigen 28.25-80.50, Roggen 22.75-23.25, Futtergerste 21-21.50, Gofer 20.50-22.50, Mais 21.75, Weizennehl, Spez. 0 38, Roggenmehl 32-38. — Bieh-marft: Sandel mit Großeleb ruhig, Ueberstand, mit Ralbern ruhig, laugsom gerannt, mit Schweinen mittelmäßig geräumt. Breise pro 50 kg Lebendgewicht: Ochsen 24-60, Bullen 39-54, Rinber und Rube 10-61, Kolber 53-75, Schafe 24-38, Schweine 70-87. — Pierbemarti: Sandel mittelmäßig. Breife pro Stud: Arbeitspferde 800-2 000, Schlachtpferde 60-120.

#### Lotales.

Sochheim am Main, ben 14. Juli 1925.

-r. Turnsest. In bem Artifel in ber letten Rum-mer hat sich ein unliebsamer Fehler eingeschlichen. Das Fest findet statt den 18., 19. und 20. Juli. Die Borberei-tungen schreiten ruftig fort, sodaß nichts übersehen wird. Auf dem Festplatz gelangt während der Festtage ein na-turreiner "Hochheimer" aus den gerühmten Lagen "Wie-ner" und "Neuberg" zum Ausschant. Ferner wird Bier aus der "Baprischen-Attiendrauerei Alchassendurg" ver-zapst. Bei günstiger Witterung dürste Hochheim nächsten Sonntag das Ziel kon vielen Festsreunden werden.

Ein ganz besonderer Kunstgenuß ist uns von dem Rassausschen Berein für Seimats und Bollstumspflege, dessen Geschäftsstelle sich in Montabaut besindet, in Aussicht gesgestellt. Sonntag, den 8. November 1925 soll in Flörsheim ein "Deimatabend" statisinden, der auch von auswärtsstarken Juzug sinden wird. Als Programm ist vorgesehen:

1) Ansprache des Geschäftssährenden Vorsissenden des Rassausschen Vorsissenden des Rassausschen Vorsissenden 21 fauischen Bereins über Beimat und Boltstumspflege. 2) Bortrage bes Raffauischen Mundartbichters Wilhelm Reuter aus eigenen Berten. 3) Eine Deimatergahlung von Frig Allius, von ihm selbst vorgetragen. 4) Gedichte von Billy Arndt, von ihm selbst vorgetragen. 5) Boraussichtlich: Aufsührungen des "Buppentheaters". Die Bordereitungen dieser seltenen Beranstaltung, zu der die vorgenannten Schriftsteller selbst erscheinen, sind in die Hände des Wol-santieren Bereitungen von der die vorgenannten fahrts-Bereins Flörsheim gelegt. Es ist vorgesehen, daß burch Gesangsvorträge hiesiger Bereine gezeigt wird, was Flörsheim auf diesem Kunstgebiet zu leisten vermag.

Turnen.: Bei dem Verbandssportfeste am 12. bs. Mis. | du verkaufen. in Ingelheim wurde Turner Philipp Sad im 5000 Meters Raberes

Lauf bei ftarter Konturreng 2. Sieger und bei ben reichse offenen leichtathletifchen Bettfampfen in Maing tonnte er ben 4. Gieg erringen. Turner Emil Chrift murbe bei dem Gauturnsest in Rastätten unter starker Konkurrenz 25. Sieger in der Unterstuse. Das 80jährige Jubelsest der Turngemeinde Hochkeim sindet nicht am 25. 26. 27. sondern kommenden Somstag Sonntag und Montag statt.

r. Familienabend. Um verfloffenen Conntag veranstaltete der hiesige Gesangverein "Sängerlust" im Saale des Restaurants "zur Krone" einen Familienabend, der sich eines zahlreichen Besuches zu erfreuen hatte und einen anregenden Verlauf nahm. Derselbe trug zugleich den Charafter einer Kamenstagseier des Charmeisters des Bereins, herrn Mufitbireftors heinrich Langen-Maing, und es fand zu Beginn des Abends eine Chrung desselben statt. Nach dem Bortrage des Liedes: "Das ist der Tag des Herrn!" trug Fräulein Eva Enders in sinniger Weise einen Gludwunich por, ber auch Bezug nahm auf ben iconen Erfolg, ju bem ber Chormeifter ben Berein bei bem Wertungsfingen am verfloffenen Conntag in Bifchofs-heim geführt hat. Dann enthullte ber Prafibent, berr Abolf Wirichinger, ben Gabentifch, auf bem eine Rollettion von Glafchenweinen ftiller und mouffierender Ratur aufgestellt war. In launiger Weise bantte herr Langen für Die Gludwunsche und bas icone Angebinde und hob in feiner Unfprache unter Burudftellung feiner Berfon hervor, bag ber Berein einen guten Borftand und gutes Gangermaterial besitze und es ihn dadurch möglich gewesen sei, ihn jum Siege zu führen. Im weiteren Berlauf bes Abends tamen stimmungsvolle Chore jum Bortrag, barunter auch die Lieder vom Wertungssingen in Bilchofs-heim. Go floffen die Stunden bei Gesang, Tang und fröhlicher Unterhaltung ichnell bahin, und am Schluffe in vorgerudter Stunde trennte man fich mit bem Bewuht-fein, einen genugreichen Abend verlebt zu haben.

#### Umtlice Befanntmachungen der Stadt Sochheim.

Bablungs-Erinnerung.

An die Zahlung der dis zum 15. Juli 1925, für den Monat Juli fällig gewesenen und der noch für die Monate April, Mai und Juni 1925 rüdständigen Grundvermögensund Hauszinssteuer, wird erinnert. Bon Steuerbeträgen, welche nicht dis zum 23. des Mis. dem Tage des Ablaufs ber Schonfrift gegahlt find, wird ber gefetiliche Bergugs-gufchlag von 1 Prozent fur jeden angefangenen halben Monat erhoben.

Sochheim a. M., ben 13. Juli 1925. Die Stadtfaffe: Muth.

Der Unitrich des Gittermaftes am Ede ber Weiherund Margarethenstraße foll nochmals im Submissionswege vergeben werden. Als Anftrichfarbe ift die Beffemer Farbe, Marte Ambos (zu beziehen von Rojenzweig und Baumann in Caffel) zu verwenden; die Eisenteile find gründlich von Roft zu reinigen und zweimal zu streichen. Angebote find verschloffen mit entsprechender Aufschrift

perfeben, bis fpateftens Donnerstag, ben 16. Juli be. Bre. pormittags 11 Uhr im Rathause abzugeben.

Sochheim a. M., ben 10. Juli 1925. Der Magistrat: Argbacher.

Betrifft: Labenichlug.

Rach ben geltenben Bestimmungen über Conntagsrube im Sanbelsgewerbe, burfen Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter an Conn- und Festtagen nicht mehr beichäftigt werben. Gemäß § 41a ber Gewerbeordnung barf infolgebeffen an Conn- und Feiertagen in offenen Bertaufoftellen grundläglich ein Geschäftsvertehr überhaupt nicht mehr ftattfin-

Ebenso muffen nach der Berordnung über die Regelung der Arbeitszeit der Angestellten, von sieben Uhr abends bis sieben Uhr morgens die offenen Berkaufsstellen mit Ausnahme ber Apotheten für ben geschäftlichen Bertehr geschloffen fein. Die beim Labenschluß noch anwesenben Runden burfen noch bedient merben. Indem Borftebendes gur öffentlichen Rennfnis gebracht

wird, werben bielabeninhaber barauf aufmertfam gemacht, daß übertretungen unnachfichtlich bestraft merben.

Sochheim a. M., ben 11. Juli 1925. Die Polizeiverwaltung: Argbacher.

# 

in allen Dimenfionen, fowie Schlammtohlenbrifetts jum Feuerneuangunben ju billigften Breifen gu haben bei

#### Paul Werle, Taunusstraße Rr. 9 Gefangverein "Sängerbund" Sochheim.

Am Sonntag, ben 10. August in früher Morgenftund Unternimmt ber Gefange. "Gangerbund" feine Diesjährige Bergnügungerund.

Die Fahrt geht ab. 8.30 Uhr von Dainger Schiff nach Ahmannshausen, 3ch hoffe, baß an Diefem Tage fein Ganger bleibt gu Saufe, Much alle Inattiven, Freunde, Gonner und Intereffenten bes Bereins

bie mogen hier einige Stunden frohlich und vergnugt beifammen fein. Der Borftanb.

Am Donnerstag, ben 16. Juli Abends 7 Uhr laffen in ber Roje verfteigern : 77 Ruten 3. B. Boller. Reuberg Gerfte Dr. Doeffeler.

Einspänner, leichter

Bu Saufe nehme ich Runden

an. Raberes Geichäftsftelle. Blumenfatt, Sintergaffe 5

#### Bermischtes.

A Induftrie- und hanbelotammern in beffen. Im Regierungsbiatt Rr. 9 wirb bas am 1. Juli 1925 in Rraft getretene nene Wefen über die Induftrie- und Bandelstammern in Deffen veröffentlicht. Danach ift Beffen in 7 Induftrie-und Saudelatammerbeziele eingeteilt. Bur Induftrie- und Sanbelofammer gehoren bie Rreife Darmftabt, Grog-Beran, Erbach, Bensheim, Sephenbeim (obne Lampertheim, Blernbeim, Lorfd, Biblis, Burftadt, Bobftadt, Sofbeim, Battenbeim, Rirbbeim). Die Rammer Offenbach umfagt die Rreife Offenbach und Dieburg, die Rammer Wiegen die Rreife Miegen, Mafelb, Lauterbach, Die Rammer Friedberg bie Rreife Friedberg, Bubingen und Schotten, Die Rammer Bingen und Alzeb, Die Rammer 28 or m's ben Streis Worms, fowie bie Begirte ber porgengunten Gemeinben ber Rreife Benebeim und Deppenfieim, und Die Rammer Daing Die Rreife Maing, Oppenheim,

A Frantfurter Luftverfehreftatiftit. Bom 29. Juni bis 4. Juli frarteten und fandeten im Frant furter Flughafen 81 Fingzenge, die zusammen 195 Personen nach allen und aus allen Richtungen durch die Luft trugen. Davon entsallen 33 Fluggenge auf ben Dentschen Mero Llohd, ber bie Streden Frankfurt-Samburg und Frankfurt-Burich bebient und 48 Flugzeuge auf die Sudwestbeutsche Lufwerkehre-A.-G. (Junters) mit ben Linien Franffurt-Dauchen, Franffurt-Stuttgart-Burich, Frantfurt-Leipzig-Berlin und Frantfurt -Dorften-Dinigter. Bugleich wurden bon ben Gluggengen im Gangen 1124 Rilogramm Boft und Fracht beforbert,

A Gegen eine Berlangerung ber Boligeiftunde richtet fich eine Entschließung ber Seftion Frantsurt a. DR. bes Benfer Berbanbes ber Sotel- und Restaurant-Ungestellten. Mis fogialer Coup ber Arbeitnehmer wird unbedingte Aufrechterhalming ber gegen die Ausbehnung ber Polizeiftunde getroffenen gefenlichen Mahnahmen verlangt.

A Intereffantes liber bas Frantfurter Ctabion-Commimm. beden. Das Sindion Schloimmbeden in Frantfurt ift das erfte in Deutschland, bas mit fanftlicher Bebeigung verseben morben ift. Die Beheitung erfolgt vom Pumpwert Oberforftbaus burch eift 700 Meter langes Röhrenfpftem. Der Dampf tritt mit 6 Mimofpharen lleberbrud in bie Robren ein und bat bei Anftenft im Boden nur 0,5 Atmofpharen verloren. Das Baffer bes Bedens wird in ber Regel auf 20 Grad Barme gebracht, tann im Rotfalle aber auf 25 erhobt werben. Bum Ausgleich ber Barmeverlufte, der Berdunftung ufm. ift taglich eine Bufahmenge von eima 100 Rubifmeter warmen Baffers erforberlish.

A Internationale Mufittage in Bab homburg. Die Rurberwaltung von Bab Somburg beranftaltet während bes Commers Juvernationale Mufikage. Die erften Beranftaltungen am 13., 14. und 15. Juli werden ausschlieflich beutsche Kompositionen umfaffen. Die Kongerte finden ftatt unter Leitung bon Dr. Julius Maurer und unter Mittbirfung bes Grantfarier Streichquartetts, bes Rur-Orchefters bon Bad bomburg. In abulider Beife werben biefe Kongerte mabrend ber "Somburger Bode" im Auguft mit ber Aufführung von englisore Musit fortgesett.

A Tefinahme eines Schwindlers. In Fried berg ver-Staffel, ber falfchlich als Abonnentenjammler für Die Beitschrift "Griffenland" in Raffel auftrat. Gine große Ungahl Gintobner find feine Opfer gemorben. Seit Bebruar be 36. bat Qu. einen Schwindel in berfchiebenen Stabten getrieben.

A Unier Bergiffungberfchelnungen erfrantt. Die in Biesbaben wohnende Familie eines Architeften mit fünf Rindern ift an Bergiftungserscheinungen nach dem Genug eines felbit bergeftellten Bubbings erfrantt. Die Erfrantien murben ins Rrantenbaus nach Wicebaben berbracht, wo eine 15jahrige Tochier und ber 17. bis 18jabrige Cobn geftorben finb. Der Buftand ber übrigen Mamilienangeborigen beffert fich. Es besteht feine Lebensgefahr mehr für fie.

A Jagdverhachtungen im Abeingan, Die Weld- und Balbjagb ber Gemeinde John nisberg, umfaffend eine 721 Seffer, wurde auf 9 Jahre berpuchtet. Bachter ift berr hermann aus Bonn. Der Preis beträgt 1200 Mart. -Die 670 Settar umfaffende Feld- und Riederwaldjagd fowie Wafferjagd ber Gemeinde Deft rich pachtete Berr Theodor Schneiber bon Deftrich jum Preife von 2190 Mart.

A Gemeine Unterschlagungen. In Friedrich & fegen bei Rieberlahnstein hatte der Bostschaffner Bilbelm Meier im Rovember 1924 und Januar d. J. dortigen Kriegerswiftven Unterfrühungsbetroge, die durch Bostanweisungen eingegangen waren, auszuzahlen. Meier anderte aber auf den Anweisungen die Rahlen und lieferte geringere Betrage an die Bitwen ab. Co beilpielsweise 155,55 R.-M. in 105,55 R.-M. Bur Uns. gablung bon Rriegsfürforgebetrage befam er weiter amtliche Liften bom Boftamt mit ben Namen ber Empfängerinnen mit. Auch bei biefen Ausgablungen unterfcblug er Gelber, indem er eine zweite Lifte führte, worauf er bie Empfangerinnen quittieren lieg. Diefe Namen machte er auf bem Original nach. Das Erweiterte Schöffengericht verurteilte Meier wegen gweier fcwerer Amtounterfchlagungen und Urfundenfalfdjungen zu einem Jahr einem Monar Zuchthaus und BOO Reichemart Gelbitrafe.

A Celbstmordberfuch im Juge. In einem nach Afchaffen-burg fahrenden Versonenzuge machte gwischen dem Sauptbahn-hof Frant furt und Cachsenhausen ein Serr in einem Abteil gweiter Rlaffe einen Gelbstmordverfuch, indem er fich eine Rugel in ben Ropf jagte. Der Schwerverlette wurde auf bem Babnhof Cachfenbaufen aus bem Zuge gebracht und bem Stadtifden Krantenhaus gugeführt.

A Rudtehr bes Mainger Gifenbahnprafibenten. Der Brafibent ber Reichsbahndireftion IR aing, Lochte, ift von feiner Studienreife nach ben Ber. Staaten von Rorbamerifa gurudgefehrt und hat feine Dienstgeschäfte wieder übernommen.

A Conderzilge nach Mainz. Die Eifenbahnbireftion Frantfurt feilt mit: Mus Anlag ber Jahrtaufenbfeier ber Albeinlande bat die Stadt Maing für die Zeit vom 27. Juni bis 15 Ceptember 1925 verschiedene Berauftaltungen borgefeben. Um ben Beluch biefer Beranftaltungen gu forbern, hat die Reichsbahndirektion Frankfurt (W) neben den bereits aufgelegten Conntagerudfahrfarten für bie angegebene Beit befonbere Jubilaumstarten mit einer Ermäßigung bon einem Drittel bes Sabrpreifes von folgenden Stationen nach Maing (Sbi.) eingeführt: Bab homburg, Bab Raubeim, Julda, (Siefen, Bieg, Simburg und Behlar, Diefe Karten unterliegen binfichtlich ber Geltungsbauer und ber Beminung von Etund Befchleunigten Berfonenzugen ben Bestimmungen über Die Conntagefarien,

A Wegen die "Festjeuche" wird aus Rheinhellen gefchrieben: Muf bem Defanatstag bes evangelifden Defanats Opbenheim wurde folgende Kundgebung angenommen: "Der Defanatitag bellagt aufs tieffte die Gestseuche, die in nie vorber gefanntem Uebernsaß in unferem Bolle bereicht. Der Defanats-tag erhebt dagegen Einspruch, sowohl im Blid auf bas wirt-schaftliche wie auch auf bas firchliche und fittliche Leben unferes Bolles. Er berfieht nicht bie Bulaffung fo vieler Geftlichkeiten bon feiten ber weltflichen Beborben."

E Maffenfittlichfeitsberbrechen eines Boligeibeamten. 2 Schöffengericht Berlin - Mitte berhandelte gegen Polizeiwachtmeifter Diesner, ber angeflagt war, Jahren 1924 und 1925 in einer Reihe bon Gallen [47] Mabchen eingeschüchtert und vergewaltigt zu haben. weniger als 16 Falle standen zur Aburteilung. Miest benutte seine Eigenschaft als Bolizeibeamter, um jund Mädchen zu drohen, daß gegen sie ein Berfahren von b Sittenpolizei eingeleitet sei und daß er sie verhaften mu-Auf dem Wege zur Polizeiwache vergetwaltigte er dann sei Opfer. Das Schoffengericht verurteilte Miesner zu acht Jahr Buchthaus und gehn Jahren Chrverluft.

U Musfichten ber Obsternte in Babeen. Wie ber Sand infpettor für Obit- und Gartenbau mitteilt, geftalten fich Objternteaussichten in Babern Diefes Jahr wie folgt: Mes mittel bis gering, Birnen gering, teilweife völlige Diferal Bweischen mittel bis gering, Pflaumen gut bis mittel, Kiride mittel, Wolniffe gut bis mittel, Aprifofen und Pfirfifche mit bis gering, Stadjel- und Johannisbeeren gut, Erbbeeren & himbeeren und Beidelbeeren gut.

Der Tod in ben Alben. Landgerichterat Beinrich E aus Bad Muffce, der am 5. Juli mit einer großen Geid schaft die Dachsteinhöhle besuchte, ben Rudweg jedoch alle angetreten bat und seit diesem Tage vermist wurd, ift Rube einer 30 Meter hoben Felswand mit ichweren Sus Rummer 57. wunden tot aufgejunden worden.

Anbüberfall. Muf einen bon ber Reichsbant fommen Banfiehrling wurde in Dalle ein Raububerfall berübt. D jungen Manne wurde bon bem unbefannten Tater bie Affe tafche, die er unter bem Arm eingellemmt trug und in ber b 15 000 Mart befanden, von hinten weggeriffen. Daburch, ein zweiter Mann mit einem grob nachgefeilten Schliffel Tater por ben berfolgenden Boffanten in einem Tormeg ichlof, ift der Tater burch einen gweiten Eingang entfomme

bei Paris ift die Fenerwertsfabrit Ruggieri in die Buft ! flogen. Es waren bier Explofionen zu fpuren. Menfchen fam nicht ums Leben. Der Schaben ift gang erheblich.

Dein geiftesichtvaches Dabden gefchanbet. Geche ber borbeftrafte Burfden batten in Frantenthal ein 22ja geistesichwaches Rabchen bon einem Familienfeft bor bie Cto gelodt. Dort haben fie bas Mabehen überfallen und in brutall Beise bergewaltigt, so daß daß das Madchen sich in ärzulich Behandlung begeben mußte. Die Täter wurden verhaftet us in bas Landgerichtsgefängnis eingeliefert.

D 3m Bojenhardiprojeft machte ber bereits mit 3 Jahr Buchtbans vorbestrafte Arbeiter Schimmel, ber Bartifanth leiter in Medlenburg war und in allen medlenburgifchen un pommerichen Romnumiftenprozeffen eine große Rolle geipte bat, bei feiner Bernehmung außerst bemerkenswerte teilungen. Er gab u. a. an, bag er mit Bogenhardt und # bem Ruffen "Billy" öftere gufammengelommen ift und auf in der Wohnung Bogenhardes Gifiauspullen und Sprengfoff gesehen habe. Bogenhardt sei nur als Partisanenseiter zum Geschäftssührer des Schofolodengeschäfts in Stettin ernan worden. Für seine Tätigkeit habe er, wie alle Bartisanenkeites monatlich 50 Dollar erhalten. Die Leiter der Terrorgruppe erhielten ebenfalle 50 Dollar monatlid, Die Leiter ber andere Gruppen 40 Dollar, Der Zeuge belaftet auch bie übrigen Ife geflagten, insbefondere beschuldigt er bie Angeflagte Margare Schult, Die ben Schrant ju überwachen batte, in bem fich 200 Gifframpullen befanden. Die Rachmittageverbandlung wurd mit ber Bernehnung weiterer Angellagien ausgefüllt.

Ericeint: Be

# Reneg

- Der Reichoprafib lag unterzeichnet. - Die Absenbung

borgefeben. Der Bleichsrat |

relebigen. Der Brufibent b In Donnerstag in Che Der Comberber

bet Truppenverftarfun bich in Marollo ertos - Die belgifche ! am bie Schulbenfrage "Clambie" Cherbourg

Der neue amer bet ben Brafibenten Ueberreichung bes Be tung liber bie amerita - Bei einer Erfo burbe ber Ranbibat b nen gewählt. Der to tale 3774 Stimmen.

- Mbb el Rrim be begenüber erffart, bag

Wie fich die Po biffen, hat bie amer Bitellt, bad bei ben Be bienen foll, Die Belg mit Belg Rommiffion beg dialien merben fofor Salion aufgenommen um im Berbft mit ! Brildinfebren. Der bich ist noch nicht i biliche Delegation ir ber Zahlungsfähigte klegt, daß jedes La-lügigkeit berücksichtig

And Branfreich fonr berben, Die gunftige 69,64 Ruft aftanbniffe an Englisten bie 34,76 Rub bid auf England in Mommen gleichfall bamaligen Beit beri nifden Schuldente er Ctunbe nicht m iben Zahlungsbedi Stannien, ba famtl Berhaltnie Es mag babinge

Damit fei ein c

Mitige Darfiellung Boen Schulben an Berbebatte über bie eng ber Umftanbe Ariegajduilben Aller Bertrag Den de Summen gurudg 1918 Belgien gelie atten fich geweigert faigien Staaten fa Recht guerfanut to beng gu bringen, bi

Son cinmal mit Pente miffe Be Etanerte bann an e diens gesührt worde turschädigt zu wert denorität der Rep Elden Kriegsschuld Befes Mugebot ang bichte als Schaden bon 1839 erhalten, den bar, unter ben babe. Geitben Binbige Ruderftott and berlaugt, Du 35 bie Bereinigter burben, Er fei g bem amerifanis bit ibrer Cache bo

## Danksagung. .

14 4 4 4 4 4 A

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit sowie bei der Beerdigung unseres lieben nun in Gott ruhenden Vaters, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel Herrn

## Josef Heinrich Lauer

sowie für die zahlreichen Kranz-u, Blumenspenden sagen wir allen unseren herzlichsten Dank, Besonderen Dank der Firma Graeger sowie den Beamten und Arbeitern gen. Firma, der Freiwilligen Feuerwehr, dem kathol. Arbeiterverein, dem Gesellenverein, Jünglingsverein und der Jahresklasse 1861,

Hochheim a. M., den 13, Juli 1925,

Die trauernden hinterbliebenen.

Pers. beglaubigte Vertreterin

Homoopathie / Langjahr. Praxis / Augendiagnose

Behandlung aller akuten und chron, Krankheiten wie Krebs Tu berkulose, Lupus, Asihma, Gallensteine, Kropl- und Ge-u hwürbildung, Wassersucht, Zuckerkrankheit, Gicht, Schüttelläh-mung, alle Nervenleiden, sowie Frauenkrankheiten aller art usw. Viele Dankschreiben.

Wiesbaden, Scharnhorststraße 32. Ecke Yorkstraße. Sprechstunden: täglich 8 bis 1 Uhr. Telefon 5333.

In Hochbeim a. M., Delkenbeimerstr. 51

Jeden Montag nachm, von 3 bis 5 Uhr.



#### Versteigerung Freiwillige

Um Donneraten. Den 16. Juli verfteigere ich von vormittags 10 Uhr ab in Sochheim a. DR. Frantjurter Sof, freiwillig meistbieten in bar! eine vollständige Mohnungseinrichtg, insbesondere gute Beiten, Schränte, Stuble, Riichengerate, Ruchengeichitre, Uhren und vieles Ungenannte. Die Gegenstände find famtlich gebraucht und gut erhalten: Befichtigung por ber Berfteigerung.

Bed, Obergerichtsvollzieher in Sochheim a. Dl.

in ber Roje verfteigern: 1. Beter Baul Riba. Rorn in ber Wafferroll 44 Rule 72 90mm Gerfte por bem roten Gee 2. C. Gr. Cberhard. Rorn neben bem grunen Beg d 75 Hatt die Rasbach 3. Pfarrer Schentiche Rellerei, Safer Sofmeifter 46 Rufe 42 97mb

Am Donnerstag, den 16. Juli Abends 7 Uhr laffe

4. 3ob. Bapt. Boller fen. Safer Reuberg 11 Kare Safer bafelbit 5. Erben Berle. Dafer Sanditrage Bein 6

160,32 9300 Bein 8 Bein 9 Bein 10 144,00 91ub Bein 11 71,20 9tul Daubhaus Dr. Doeffelet.

Gips el Rall, Areide, Cement, itets auf Lager porratig, ferner Benjen, Stride, Reffe ! preismert 3. Th. Gallo Radi., Sochheim a. 9

Samtl. Schrewarveiten. Abidriften jeglicher Mit, Auffage nach Diftat, Entwurf von Bivile prozeh Rlagen, Rlagebeantwor-tungen, Privattlagen, Einziehungen von Forberungen, Bormund-ichaftsrechnungen, Steuererflätun-gen, Gejuche-Rettamationen, etc. merben

ichnell, distret u. billig ausgeführt burch: Schreibstube Remnia, Grantfurteritrage 4.

000000000000 Hlan bittet, kleinere An-

zeigen bei Aufgabe sofort zubezahlen.

